# Sternwarten der Schweiz = Observatoire astronomique de Suisse : Privatsternwarte Hans Dubach in Signau

Autor(en): **Maeder, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **35 (1977)**

Heft 161

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-899419

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

$$u = x + z \cdot \sin\gamma - p \tag{19}$$

$$v = y - z \cdot \cos\gamma \tag{20}$$

$$u' = \frac{3y^2}{R} \tag{21}$$

$$v' = \frac{2y^3}{R^2} \tag{22}$$

$$u'' = x + y \cdot \tan\gamma - p = p\left[\left(\frac{y}{p}\right)^2 + 0{,}5\left(\frac{p}{y}\right)^4\right] \tag{23}$$

$$\tan\eta = \frac{(p-x)}{(y-a)} \tag{9'}$$

$$\eta = \arctan\left[\frac{(p-x)}{(y-a)}\right] \tag{16'}$$

$$\frac{d\eta}{dy} = -\frac{p+x-\frac{ay}{p}}{(y-a)^2+(p-x)^2} \tag{17'}$$

$$\frac{d\gamma}{dy} = -\frac{2p}{y^2+p^2} + \frac{p+x-\frac{ay}{p}}{(y-a)^2+(p-x)^2} \tag{18'}$$


*Literatur:*

1) *Journal of the Optical Society of America 29* (1939) S. 484–500, Richard Platzeck und E. Gaviola: On the Errors of Testing and a new Method for Surveying Optical Surfaces and Systems.

2) *Amateur Telescope Making. Book Three*, Scientific American Seite 429–456, Schroeder: The Caustic Test.

3) Kurt Wenske, *Spiegeloptik*.

4) Rohr, *Das Fernrohr für jedermann*, fünfte erweiterte und überarbeitete Auflage, Orell Füssli Verlag, Zürich, 1972.

4) E. Wiedemann, *Berechnung genauer Prüfwerte für Parabolspiegel*, ORION 33 (1975), Nr. 151, S. 219/220.



*Adresse des Verfassers:*
Dipl.-Ing. August Korhammer † 1.7.1977
Am Ringofen 25, D-8900 Augsburg 22


# Sternwarten der Schweiz — Observatoire astronomique de Suisse

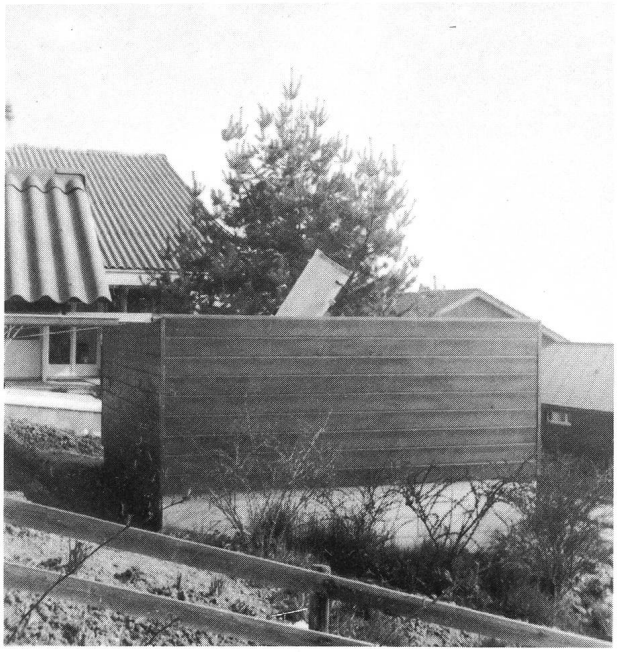

*Privatsternwarte Hans Dubach in Signau*

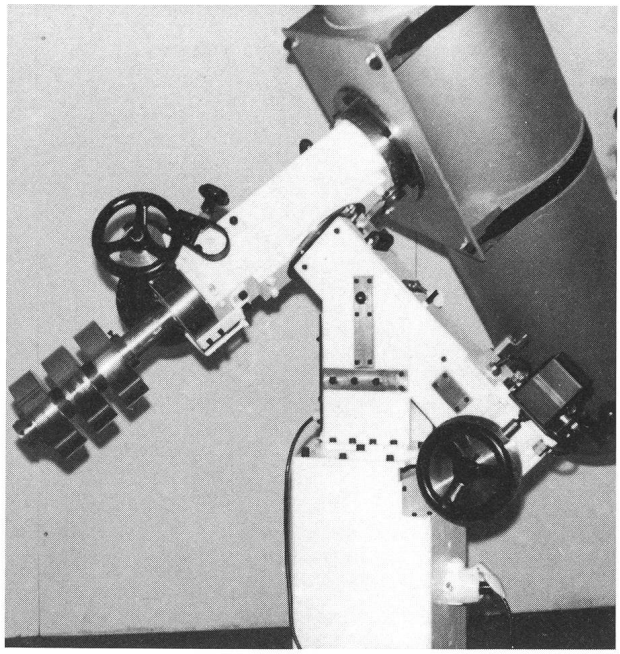


*Résumé*

*Près du village idyllique de Signau dans le Haut-Emmental, Hans Dubach a construit en l'espace de deux ans un observatoire d'aspect solide et très plaisant et qui pourrait servir de modèle à d'autres amateurs (coût environ 2800 Fr.). L'observatoire est équipé d'un télescope Newton de 305 mm (longueur focale 1800 mm). Deux réfracteurs mobiles de 60 et 65 mm, ainsi qu'un récepteur de signaux horaires complètent l'installation.*


Umweit des heimeligen Emmentaler-Dorfes Signau hat SAG-Mitglied Hans Dubach (Sektion Burgdorf) seine gut eingerichtete Sternwarte aufgestellt. Auf 718 m Höhe gelegen, bietet sie gute Beobachtungsmöglichkeiten nach Süden und Osten (Koordinaten 7° 43′ 33,6″ – 46° 55′ 22″ = 621.800/196.800). Unterstützt durch einen Freund hat H. Dubach seine Sternwarte in fast zweijähriger Bauzeit selbst ausgeführt. Das Fundament ist aus Beton, darüber Mauerwerk und Holzaufbau. Das mit Eternit gedeckte Schiebedach ist gegen den Hang abrollbar und läuft auf Kugellager-Rollen über abmontierbare Eisenschienen. Es sei hier besonders auf die gefällige und solide Bauweise hingewiesen, die an-





deren Sternfreunden sicher als Vorlage für ihre eigene Sternwarte dienen könnte. Laut Angaben von HANS DUBACH beliefen sich die Kosten auf etwa Fr. 2800.—

Die solide Instrumentensäule besteht aus einem Vierkantrohr (250 x 250 mm) aus 10 mm Stahlrohr (RHR Stahl 42), aufgeschweisst auf eine grössere Metallplatte um die Stabilität zu erhöhen. Das Hauptinstrument bildet ein 350 mm Newton-Spiegelteleskop von 1800 mm Brennweite, geschliffen durch Herrn AEPPLI in Zürich. Das Fernrohr ist mit zwei Suchern ausgerüstet, wovon der eine mit beleuchtbarem Fadenkreuz. Dazu kommt noch ein Leuchtvisier. Die Montierung ist paralaktisch; die Nachführung erfolgt mit Synchronmotor 220 V (Friktionsübertragung). HANS DUBACH verfügt zudem über zwei weitere, transportable Refraktoren von 60 und 65 mm Öffnung. Diese werden hauptsächlich für Beobachtungen eingesetzt, die von der Sternwarte aus unmöglich sind. Als wichtigstes Zusatzmaterial sind ein Zeitzeichenempfänger (SAG-Materialzentrale) für den Empfang des HBG in Prangins, sowie eine Stoppuhr vorhanden.

HANS DUBACH führt in erster Linie Beobachtungen des nächtlichen Sternenhimmels aus, wobei er besondere Objekte und Feststellungen aufzeichnet. Er arbeitet eng zusammen mit Herrn GERMANN, Wald, zur Beobachtung von streifenden Mondbedeckungen. Dabei kommen die zwei transportablen Refraktoren oft zum Einsatz. Er bemüht sich auch, das Interesse an der Astronomie im Ober-Emmental zu wecken und seine Sternwarte steht bei gutem Wetter Interessenten stets offen.

Seine Adresse: HANS DUBACH, Rainsbergerweg 13, 3534 Signau.

W. MAEDER

## Generalversammlung der SAG

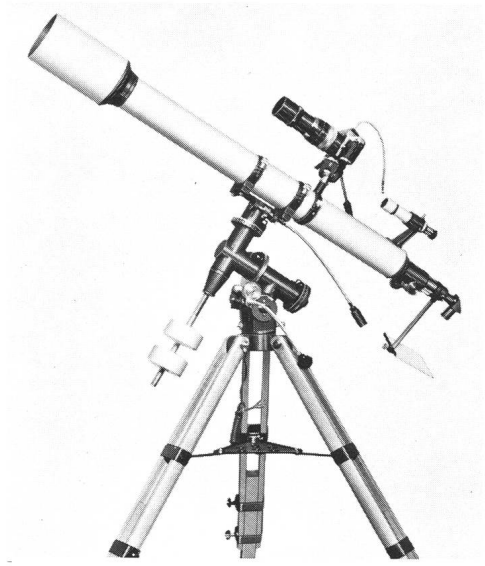
vom 21./22. Mai 1977 in Bern

Trotz einer etwas langen GV-Sitzung am 21. Mai wurde die GV in Bern eindeutig von den astronomischen Veranstaltungen und Vorträgen dominiert. Dafür sei im Namen aller GV-Teilnehmer den Verantwortlichen der astronomischen Gesellschaft Bern, insbesondere dem GV-Organisator SISTO SALERA und allen andern Helfern, die zum guten Gelingen der GV-Bern beigetragen haben, nochmals herzlich gedankt.

Die Reihe der Vorträge wurde bereits am Freitag, 20. Mai mit einem Vortrag von Dr. A. ZELENKA von der eidg. Sternwarte in Zürich über die neuesten Ergebnisse der Sonnenforschung eröffnet. Am Samstag referierte Dr. A. MAGUN von der Universität Bern über die wissenschaftlichen Forschungsprogramme des Institutes für angewandte Physik auf den Sonnenstationen Uecht und Bumishaus (bei Bern). Grosse Beachtung fanden die Sonntags-Vorträge von Herrn Prof. Dr. M. SCHUERER und Herrn Prof. Dr. P. WILD über die Forschungsarbeiten des Astronomischen Institutes der Universität Bern.

Den Abschluss der GV-Veranstaltungen bildeten die Besichtigungen der Aussenstationen des Astronomischen Institutes der Universität Bern in Zimmerwald, auf der Uecht und in Bumishaus.


**ROYAL PRÄZISIONS-TELESKOPE**



Sehr gepflegte japanische Fabrikation
**Refraktoren mit Objekten von 60—112 mm Öffnung**
**Reflektoren mit Spiegeln von 84—250 mm Öffnung**
Grosse Auswahl von Einzel- **und Zubehörteilen**
**VERKAUF BEI ALLEN OPTIKERN**
Generalvertretung, **GERN,** OPTIC, Bevaix NE